Umgestaltung des ehemaligen Kasernengeländes Joffre in Rastatt



Beratende Ingenieure Ingenieurbüro für Verkehrsanlagen und Tiefbau



Kurzbeschreibung

Neubau eines Wohn- und Mischgebietes auf einem ehemaligen Kasernengelände in Rastatt

Kunde

Joffre-Park-Entwicklungs-GmbH

Projektkosten

50 Mio. EUR

Honorarkosten

300.000 EUR

Bearbeitungszeitraum

2012 - 2015

Projektbeschreibung

Auf einem ehemaligen Kasernengelände soll ein modernes und attraktives Wohn- und Mischgebiet entstehen. Die Kaserne war bereits Schauplatz der badischen Revolution und enthält historische Bebauung von dort über das Kaiserreich, den kurz vor Beginn des 2. Weltkrieges errichteten Mannschaftsgebäuden bis zu von den französischen Streitkräften erstellten Bereichen. Die ehemalige Kaserne ist als Sachgesamtheit ein Kulturdenkmal gem. Denkmalschutzgesetz.

Zunächst wurde ein Nutzungskonzept entwickelt und die einzelnen Programmelemente wurden definiert. Die erforderliche innere und äußere verkehrliche Erschließung ist ebenso zu planen wie die komplette Ver- und Entsorgung. Teilweise werden vorhandene Straßenräume saniert. Das verkehrliche Rückgrat des neuen Stadtteils wird eine Sammelstraße im Trennungsprinzip, welche an zwei Stellen an das bestehende Straßennetz angeschlossen wird. Im Gebiet selbst zweigen mehrere Erschließungs- und Wohnstraßen im Mischprinzip von der Sammelstraße ab. Plätze und großzügige Grünbereiche runden das Gesamtkonzept ab. Die Konversionsfläche wird so zukünftig ein attraktiver Standort zum Wohnen und Leben werden.

Leistungen

- Entwicklung des Verkehrskonzeptes
- Entwicklung des Generalentwässerungsplanes / Entwässerungskonzeptes für das Gebiet einschl. dem angrenzenden Bestandsnetz
- Entwicklung des Entsorgungskonzeptes
- Entwurfsvermessung
- Objektplanung Verkehrsanlagen Lph 1-9 HOAI
- Objektplanung Regen- und Schmutzwasserentsorgung sowie Wasserversorgung Lph 1-9 HOAI
- Koordinierung aller Medien in Planung und Ausführung
- Örtliche Bauüberwachung der o. g. Gewerke

Projektdaten

- Gebietsgröße ca. 11 ha
- bis zu 1.000 neue Bewohner